



ir erfüllen die schmerzliche Pflicht, Nachricht zu geben vom dem Ableben der besten Gattin, beziehungsweise Mutter, Grossmutter und Schwiegermutter, der Frau

Karoline Knaipp, geb. Nickel,

welche Mittwoch den 25. Oktober 1876, Früh 6 Uhr, nach kurzem schmerzvollen Krankenlager, im 60. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die entseelte Hülle wird Samstag den 28. d. M., präcise $\frac{1}{2}$ 3 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause Nr. 12, Neubau, Kirchengasse, in die Pfarrkirche zu St. Ulrich geführt und nach daselbst erfolgter Einsegnung auf dem Orts-Friedhofe in Lainz im eigenen Grabe zur Ruhe bestattet.

Die heiligen Seelenmessen werden Montag den 30. d. M., um 9 Uhr Vormittags, in obgenannter Pfarrkirche gelesen werden.

Wien, den 26. Oktober 1876.

Philippine Knaipp, geb. Imhof b. Geislinghof,
als Schwiegertochter.

Dr. Theodor Vogt,
k. k. Universitäts-Professor,

Bernhard Schindler,
Stadtbaumeister,

Alfred Dittmann,
Beamter der Anglo-Austria-Bank,
als Schwiegersöhne.

Karl Knaipp,
k. k. Hofbeamter,
als Gatte.

Caroline Vogt, geb. Knaipp,
Emma Knaipp,
Clementine Dittmann, geb. Knaipp,
Marie Knaipp,
Pauline Schindler, geb. Knaipp,
als Töchter.

Dr. Robert Knaipp,
Concipient,

Karl Knaipp,
k. k. Hofbeamter.

Rudolf Knaipp,
Julius Knaipp,
Ernest Knaipp,
als Söhne.

Leopoldine und Friedrich Vogt, Pauline Dittmann, Max und Robert Knaipp,
als Enkel.